

Am 17.05. fand im oberhessischen Schotten das Schottener Triathlon Festival statt. Mit dem Niddastausee als Zentrum wurden die Hessenmeisterschaften im Sprinttriathlon, ein offener Sprinttriathlon, eine Staffel und eine Mitteldistanz angeboten.

Das tagelang anhaltende Regenwetter und die damit verbundenen niedrigen Temperaturen sorgten allerdings dafür, dass die Wassertemperatur des Niddastausees auf unter 14 Grad abfiel und ein Schwimmen laut Sportordnung damit nicht erlaubt war. Für solche Fälle schreibt das Regelwerk vor, dass aus den geplanten Triathlonwettbewerben ein Duathlon zu machen ist, das Schwimmen zu Beginn also durch eine zusätzliche Laufstrecke ersetzt wird. Somit wurden die Sprint - und Staffeltwettkämpfe über die Distanzen 5km Laufen/ 20 km Radfahren/ 5km Laufen und die Mitteldistanz über 15km Laufen/ 70km Radfahren/ 10km Laufen ausgetragen.

Die Laufstrecke führte als flacher 5km Rundkurs um den wunderschön gelegenen Niddastausee, Start, Ziel und die Wechselzone befanden sich unmittelbar auf dem Seegelände, während die Radstrecke als komplett gesperrter 10km Wendepunkturs über die B455 Richtung Einartshausen und Rainrod ging. Dabei hatten die Athleten pro Runde 190 Höhenmeter zu überwinden, was bei zu fahrenden 7 Runden auf der Mitteldistanz zu einer sehr selektiven und fairen Strecke führte.

Im Rennen um die Hessenmeisterschaft der Frauen war die Darmstädterin Nicole Best einmal mehr nicht zu schlagen. Bereits im ersten Lauf konnte sie sich mit einem tollen 18 Minuten Split deutlich vom Feld absetzen und siegte souverän mit 7 Minuten Vorsprung in 1,22 h vor Daniela Martens von Tri Force Fulda und Edith Heinrich (DSW Darmstadt).

Bei den Herren war das Rennen von einem Dreikampf zwischen Moritz Lange von der Polizei Hessen und den Bad Endbachern Christoph Bergmann und Phillip Seipp geprägt. Nach 15.50 Minuten hatten die drei den ersten Lauf beendet und gingen gemeinsam auf die Radstrecke. Da sich keiner von ihnen beim Radfahren entscheidend absetzen konnte, musste der letzte Lauf die Entscheidung bringen bei dem sich Bergmann knapp vor Lange und Seipp durchsetzte. Leider konnte sich der 33 jährige nur kurz an seinem Titel erfreuen. Eine Zeitstrafe von 1 Minute wegen unerlaubten Windschattenfahrens musste auf die Endzeit addiert werden was dazu führte, dass er auf den 3. Platz zurückfiel und Moritz Lange und Philip Seipp den Vortritt lassen musste.

Den offenen Sprint gewann Diana Riesler aus Braunsbedra vor Lisa Pröscher von der TGV Schotten und Pamela Bremser vom AS Lahnländer. Bei den Herren ging der Sieg an Torsten Völkel von der RSV Osthelden. Zweiter wurde der Swen Richter vor Boris Stachowiak (beide ohne Verein).

Die Mitteldistanz diente vielen Athleten als Vorbereitung auf die bevorstehenden Ironmanwettkämpfe. Die Frauenkonkurrenz wurde mit einem Vorsprung von 8 Minuten von Nicole Töpfer gewonnen die für den Offenbacher LC startet. Zweite wurde die Kölnerin Sonja Klippel. Die für den PV Witten startende Birgit Schönher-Hölscher belegte ebenfalls 8 Minuten zurück den dritten Platz.

Bei den Herren kam es durch den Riederauer Sebastian Löhnert ebenfalls zu einem Favoritensieg. Der Tscheche Stanislav Cibulka wurde zweiter, gefolgt vom Frankfurter Krischanu Dey.

Die Damenstaffel der Druckerei Spiegel gewann die weibliche Teamkonkurrenz während der Flotte Dreier schnellste Herrenstaffel war.